



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Uli Henkel** und **Fraktion (AfD)**

Haushaltsplan 2023;

**hier: Zukunftsfragen des Wohnens und der Mobilität sowie des demografischen Wandels
(Kap. 09 05 Tit. 547 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 09 05 wird der Ansatz im Tit. 547 01 (Zukunftsfragen des Wohnens und der Mobilität sowie des demografischen Wandels) von 540,0 Tsd. Euro um 260,0 Tsd. Euro auf 800,0 Tsd. Euro erhöht. Die Erhöhung ist ausschließlich für Beton-Baustoffforschung für 3D-Gebäudedruck an den bayerischen Universitäten, Technischen Universitäten oder Hochschulen zu verwenden.

Die Deckung erfolgt aus den in Kap. 09 02 Tit. 701 11 eingesparten Mitteln.

Begründung:

Die Möglichkeiten des 3D-Gebäudedrucks werden immer umfangreicher. Vor allem ist durch Beton-3D-Druck eine starke Zeit- und Kostenersparnis beim Wohnungsbau erreichbar. Beides ist Voraussetzung als Lösungsansatz, um den dringend benötigten Wohnungsbau auf allen Gebieten forcieren zu können. Die Möglichkeiten des 3D-Gebäudedrucks werden einerseits von den vorhandenen Maschinen und den Steuerungskonzepten vorgegeben bzw. limitiert, andererseits insbesondere durch die verwendeten Baustoffe. Die Neuartigkeit des 3D-Gebäudedruck-Verfahrens birgt daher die größten Entwicklungsmöglichkeiten in der Leistungssteigerung der Baustoffe. Diese ausführlich zu untersuchen, die Zusammensetzungen zu erproben und auf alle möglichen, denkbaren und sinnvollen Einsatzzwecke hin zu bewerten, soll Gegenstand der Forschung für diesen aussichtsreichen Pfad der Bautechnikentwicklung sein.